



Ein Beitrag zum

UNESCO-Weltaktionsprogramm
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Dr. Wilko Reichwein

Mediennutzung und -entwicklung

Einsatz von Erklärvideos im Unterricht

Universität Hamburg

**Institut für Berufs- und
Wirtschaftspädagogik**

**Projekt „ProfaLe“
Sedanstraße 19
20146 Hamburg**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

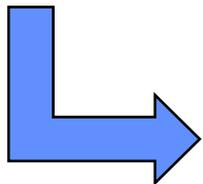
Das Projekt ProfaLe wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert





Grundsätzliche Bedeutung von Erklärvideos

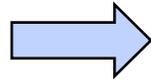
- Erklärvideos sind sehr verbreitet: 186.000 Ergebnisse bei YouTube!
- Der Modalitätseffekt – die nachgewiesene lernförderliche Wirkung, die durch die gleichzeitige Nutzung des visuellen und akustischen Teils des Arbeitsgedächtnisses entsteht – kann bei Erklärvideos zu einer höheren Behaltensleistung beitragen, als dies bei rein auditiven oder rein visuellen Lernformaten der Fall ist.
- Für Schülerinnen und Schüler oft ein motivierender Zugang zum Lernstoff.
- Hohe Flexibilität: Beliebig oft abspielbar und nicht ortgebundener Einsatz (z. B. Überbrückung von Wartezeiten und Einsatz von mobile Devices).
- Viel Wissen in kurzer Zeit: Mit Erklärvideos ist es möglich, binnen kurzer Zeit mit Hilfe prägnanter Video-Sequenzen Wissen zu vermitteln.



Durch den Einsatz von Erklärvideos ergeben sich deutliche Verbesserungsmöglichkeiten für schulische Lehr-/ Lernprozesse.

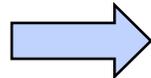
Arten von Erklärvideos

Video-Blog:



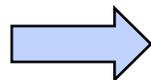
Blog in Form eines Videos. Eine Person erzählt einen bestimmten Sachverhalt oder eine Situation aus ihrem Leben und veröffentlicht diese Darbietungen regelmäßig im Internet. Auch Erklärungen können in Form des sog. vblogging-Style dargestellt werden.

how-to Video:



Videoclip, der die korrekte und erfolgreiche Durchführung einer bestimmten Handlung zeigt. Das können z. B. schwierige technische Vorgänge sein oder aber auch praktische Tipps zur Lebenshilfe (z. B. Ausfüllen von komplizierten Formularen).

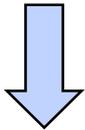
Explainity clip:



Ein kurzer, nur wenige Minuten langer Videoclips, in dem mit Hilfe der Legetrick-Technik der zu erklärende Sachverhalt bzw. Gegenstand in eine kleine interessante Geschichte eingebettet wird.

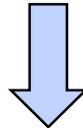
Einsatzmöglichkeiten von Erklärvideos im Unterricht

Nutzung von
vorhandenen
Erklärvideos



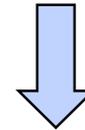
Es existiert eine große Auswahl an Erklärvideos, die in vielen Fällen kostenlos nutzbar sind und über bekannte Internetplattformen abgerufen werden können. Diese Filme können im Unterricht an ausgewählten Stellen direkt eingesetzt werden.

Eigene Erstellung
von Erklärvideos für
Schülerinnen und
Schüler



Es kann sinnvoll sein für grundlegende Themen, die immer wieder erklärt werden müssen (z. B. Nutzung einer Software, Arbeitstechniken) selbst Filme zu erstellen.

Mit den
Schülerinnen und
Schülern zusammen
Erklärvideos
erstellen



Die Erstellung eines Erklärvideos kann auch selber zum Unterrichtsgegenstand werden. Die Lernenden üben dabei komplexe Sachverhalte zu erklären und erleben einen Zuwachs ihrer Medienkompetenz.

Erstes Beispiel:



[Nachhaltigkeit – einfach erklärt:](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=RcNKHQb8QIc>

Zweites Beispiel:

[Erklärvideo zum Thema Feinstaub](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=GppQO8ilAiU>

Technische Voraussetzungen

- Videokamera + Stativ (Manueller Modus)
- Gut ausgeleuchteter Arbeitsplatz mit einer weißen Unterlage
- Geräte zur Tonaufnahme (Diktiergeräte oder Mikrofon)
- Software zur Ton- und Bildbearbeitung (iMovie, audacity, windows movie maker)
- Grafische Vorlagen, Papier, Schere, Stifte



Vorbereitungen

- Drehbuch entwickeln (Storyboard ist ausreichend und den **Sprechtext** dazu formulieren)
- Kriterien für einen guten Erklärfilm beachten (u. a. Thema sollte hinreichend komplex und an den Beruf ausgerichtet sein)
- Figuren und Symbole erstellen (zeichnen, kolorieren, ausschneiden)
- Legereihenfolge festlegen und ggf. Effekte einbauen



Rechtliche Fragen bei der Verwendung von Grafiken und Symbolen beachten!

Durchführung der Dreharbeiten

- Kurze Szenen drehen
- Symbole und Figuren legen, wischen, verschieben, usw...
- Effekte umsetzen
- Geschwindigkeit dem zu erwartenden Text anpassen
- Text ggf. nebenher sprechen
- Auf gute Ausleuchtung achten

Erklärvideo schneiden und vertonen

- Szenen in iMovie (oder ähnlich) importieren
- Aus den Szenen einen Film erstellen und ggf. schneiden, Titel einfügen
Übergänge gestalten
- Sprechtext an den Film anpassen
- Ton noch einmal separat aufnehmen
- Tonspur in iMovie importieren und ggf. anpassen
- Fertigen Film kontrollieren und exportieren

Anleitungsvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=2uz4Vizvn6c>

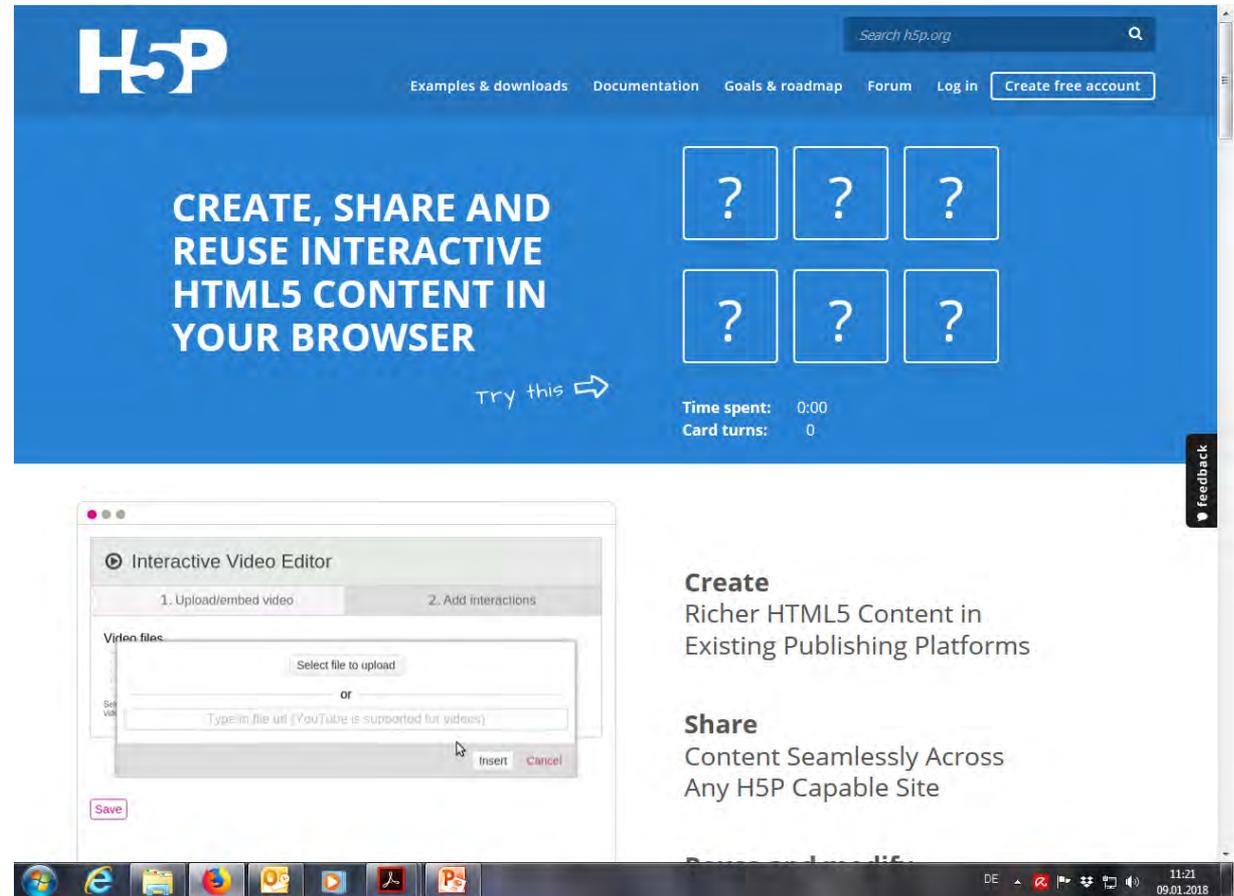
Animationen mit Legetrick: <http://sumo.blogs.uni-hamburg.de/tutorials/legetrick/>

H5P (Software zum Erstellen von interaktiven Webinhalten)

HTML5 Package

2012 suchte die „Norwegian Digital Learning Arena“ (NDLA) nach einer nachhaltigen Alternative für das bis dahin auf Adobe Flash aufbauende Autorensystem, um Lerninhalte für das Internet zu erstellen.

Die technische Lösung sollte u.a. auf offene Standards wie HTML5 setzen, Browser- und Geräte-unabhängig sein und es künftig einfach machen, Inhalte zu erstellen, zu teilen und zu verändern.



The screenshot shows the H5P website interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Examples & downloads', 'Documentation', 'Goals & roadmap', 'Forum', 'Log in', and a 'Create free account' button. The main content area features the H5P logo and the text 'CREATE, SHARE AND REUSE INTERACTIVE HTML5 CONTENT IN YOUR BROWSER'. Below this, there are six question mark icons in a 2x3 grid, a 'try this' button with a right-pointing arrow, and a timer showing 'Time spent: 0:00' and 'Card turns: 0'. A 'feedback' button is visible on the right side. In the foreground, a window titled 'Interactive Video Editor' is open, showing two tabs: '1. Upload/embed video' and '2. Add interactions'. The '1. Upload/embed video' tab is active, displaying a 'Video files' section with a 'Select file to upload' button, an 'or' separator, and a text input field for a URL. Below the input field are 'insert' and 'cancel' buttons. A 'Save' button is located at the bottom left of the window. The Windows taskbar is visible at the bottom of the screen, showing various application icons and the system tray with the date '09.01.2018' and time '11:21'.

Create
Richer HTML5 Content in Existing Publishing Platforms

Share
Content Seamlessly Across Any H5P Capable Site

H5P (Software zum Erstellen von interaktiven Webinhalten))

Besonderheiten von H5P:

- Frei und quelloffen
- Ist geeignet, um interaktive Lernumgebungen zu konzipieren
- Plugins für Drupal, WordPress und Moodle erhältlich
- Bietet eine Vielzahl sog. Inhalts-Typen z. B. :
 - Course Presentation
 - Timeline
 - Memory game
 - Interactive Video
 - Uvm (derzeit 33 verschiedene)

Ende

Kontakt:

Dr. Wilko Reichwein

Tel.: [+49 40 42838-9689](tel:+4940428389689)/ [+49 177-1981974](tel:+491771981974)

E-Mail: Wilko.Reichwein@uni-hamburg.de

Web: <https://www.bbfne.de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/NetzwerkBBnE>